

Kassel, 23.10.2007

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 01.10.2007, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 20.09.2007 ordnungsgemäß einberufene 16. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

22. **Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Wehlheiden**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.510 –
23. **Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Wehlheiden**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.511 –

Die Anträge wurden in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am 26.09.2007 nicht behandelt.

32. **Untere Denkmalschutzbehörde**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.643 -

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Kultur am 25.09.2007 zurückgezogen.

46. **Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Einmündung Hasselweg/Bayernstraße**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.673 -

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 27.09.2007 nicht behandelt.

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

10. **Multifunktionshalle auf dem Gelände der ehemaligen Salzmannfabrik in Kassel-Bettenhausen**

Vorlage des Magistrats
- 101.16.676 -

und

11. **Multifunktionshalle am Standort „Salzmann“**

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.662 -

Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser beantragt die Erweiterung der Tagesordnung II um nachfolgenden Antrag.

Parkraumbewirtschaftung Graf-Bernadotte-Platz

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.674 -

Die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007 liegt vor.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

den

Beschluss

Die Tagesordnung II ist erweitert um

Parkraumbewirtschaftung Graf-Bernadotte-Platz

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.674 -

(Aufruf unter TOP 47, siehe Seite 52 der Niederschrift)

Stadtverordneter Selbert, Kasseler Linke.ASG, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag betr. Die Deutsche Bahn als öffentlichen Verkehrsträger dauerhaft erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Die Deutsche Bahn als öffentlichen Verkehrsträger dauerhaft erhalten wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung einer Stadtverordneten

Für die ausgeschiedene Stadtverordnete Petra Aulepp-Wulff, Mitglied der Fraktion Kasseler Linke.ASG, ist entsprechend des Wahlvorschlages Kasseler Linke.ASG für die Kommunalwahl am 26. März 2006 Frau Ann-Christin Schomburg mit Wirkung vom 01. August 2007 nachgerückt.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt Beschlüsse folgender Ortsbeiräte bekannt:

Ortsbeirat Harleshausen vom 16. August 2007 betr.

1. Ausbau der Helmarshäuser Straße
2. Shetty-Reitschule Harleshausen

Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe vom 06.09.2007

betr. Verkehrssituation rund um den ICE-Bahnhof

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 102.16.198 bis Nr. 102.16.211 sind abgehandelt.
Frage Nr. 102.16.203 ist zurückgezogen.

5. Wahl einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in die Schul- und Bildungskommission

Vorlage des Magistrats
- 101.16.633 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten
Personen als sachkundige Einwohner in die Schul- und
Bildungskommission.

Vertreterin

Frau Katharina Horn
Elfbuchenstraße 32
34119 Kassel

Stellvertreter

Herr Maximilian Heil
In der Hofstadt 33
34134 Kassel

(Schülerschaft)

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 03.09.2007
beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer sachkundigen
Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in die Schul- und
Bildungskommission, 101.16.633, wird **zugestimmt**.

6. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin für ein Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 101.16.660 -

Wahlvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die

Stadtverordnete

Heike Mattern

als persönliche Vertreterin für das Mitglied Anja Lipschik in den Jugendhilfeausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

den

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die

Stadtverordnete

Heike Mattern

als persönliche Vertreterin für das Mitglied Anja Lipschik in den Jugendhilfeausschuss.

7. Aktivitäten und Entwicklung der Universität Kassel
Bericht des Präsidenten der Universität Kassel
Herr Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
- 101.16.314 -

Der Präsident der Universität Kassel, Herr Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, berichtet über die Aktivitäten und die Entwicklung der Universität Kassel. Nach den Stellungnahmen der Fraktionen erhält Herr Prof. Dr. Postlep Gelegenheit zu einem Schlusswort. Stadtverordnetenvorsteher Kaiser dankt Herrn Prof. Dr. Postlep im Namen der Stadtverordnetenversammlung für seine Ausführungen.

8. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/50 B "Kronenackerstraße" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.16.647 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Bebauungsplanentwurf der Stadt Kassel Nr. VIII/50 B "Kronenackerstraße" für das Gebiet zwischen der Mattenbergstraße und der Kronenackerstraße, westlich der Georg-August-Zinn-Schule, südlich der Wohnbebauung Mattenbergstraße 55-73 und nördlich der Wohnbebauung Kronenackerstraße 4-26 wird zur Kenntnis genommen.

Den Anregungen eines Trägers öffentlicher Belange wird nicht entsprochen (s. Anlage).

Der Bebauungsplan wird wie folgt geändert:

An der westlichen Grenze des Sondergebietes „Nahversorgung“ wird das Leitungsrecht in ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht umgewandelt. In den Festsetzungen durch Text wird unter Punkt 2.5 die Ziffer 2.) ersatzlos gestrichen. Ziffer 3.) wird zu Ziffer 2.). In den Festsetzungen durch Text wird unter Punkt 2.5 die Ziffer 3.) mit folgendem Wortlaut eingefügt: Sollte der im Sondergebiet als zu erhaltend festgesetzte Baum aus technisch-organisatorischen Gründen gefällt werden, sind dafür als Ersatz fünf Laubbäume (Fraxinus excelsior Hochstamm) Stammumfang 18-20 cm auf dem Gelände des benachbarten Spielplatzes in Abstimmung mit dem Umwelt- und Gartenamt zu pflanzen.

Die Begründung wird wie folgt geändert:

Punkt 7.3, 4. Absatz, 1. Satz (Verlegung eines Teilabschnitt....) wird ersatzlos gestrichen.

Punkt 7.3, 5. Absatz, 1. Satz von ... bis auf ... bis (vergl. Punkt 8.3) wird gestrichen.

Punkt 8.3 Fußweg wird wie folgt geändert:

- im 1. Satz wird „... im Abschnitt Kronenackerstraße bis Höhe Spielplatz ...“ gestrichen.

- 2. Satz gestrichen

- 3. Satz gestrichen

- 5. Satz wird neu formuliert: ... ist im Bebauungsplan durch Geh-, Fahr- und Leitungsrecht gesichert, die genaue ...

Punkt 10 Kosten

- 1. Satz ... und Verlegung ... wird gestrichen

- 1. Satz ..., der Verlegung der Bushaltestelle um ca. 10 m nach Westen ... wird gestrichen.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/50 B „Kronenackerstraße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/50 B "Kronenackerstraße" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.16.647, wird **zugestimmt**.

**9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/18 "Thielenäcker"
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.648 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Bebauungsplanentwurf der Stadt Kassel Nr. VIII/18 "Thielenäcker" für das Gebiet zwischen der Altenbaunaer Straße, der Karl-Hilmes-Straße, der Julius-Leber-Straße und der Bundesautobahn A44 Kassel - Dortmund wird zur Kenntnis genommen.

Den Anregungen eines Trägers öffentlicher Belange wird nicht entsprochen (s. Anlage 3).

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/18 „Thielenäcker“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/18 "Thielenäcker" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.16.648, wird **zugestimmt**.

Gemeinsamer Aufruf der Tagesordnungspunkte 10 und 11. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

- 10. Multifunktionshalle auf dem Gelände der ehemaligen Salzmannfabrik in Kassel Bettenhausen**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.676 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt den Vorschlag der Rosco GmbH & Co KG, Bad Hersfeld, auf dem Gelände der ehemaligen Salzmannfabrik in Bettenhausen eine Multifunktionshalle zu errichten. Sie beauftragt den Magistrat, die für eine Realisierung des Projektes erforderlichen städtischen Maßnahmen zu prüfen und ihr zu gegebener Zeit eine entsprechende Beschlussempfehlung vorzulegen.“

Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer bringt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG nachfolgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Magistrat wird aufgefordert, folgende Punkte in die zu prüfenden Maßnahmen mit einzubeziehen:

1. Die Prüfung erfolgt ergebnisoffen.
2. Die Ergebnisoffenheit betrifft auch die Höhe eventueller städtischer Zuschüsse.
3. Der Erhalt des sozio-kulturellen Angebots ist sicher zu stellen.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Boeddinghaus ziffernweise Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 1 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Multifunktionshalle auf dem Gelände der ehemaligen Salzmannfabrik in Kassel Bettenhausen , 101.16.676, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 2 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Multifunktionshalle auf dem Gelände der ehemaligen Salzmannfabrik in Kassel Bettenhausen , 101.16.676, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: CDU
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Ziffer 3 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Multifunktionshalle auf dem Gelände der ehemaligen Salzmannfabrik in Kassel Bettenhausen , 101.16.676, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt den Vorschlag der Rosco GmbH & Co KG, Bad Hersfeld, auf dem Gelände der ehemaligen Salzmannfabrik in Bettenhausen eine Multifunktionshalle zu errichten. Sie beauftragt den Magistrat, die für eine Realisierung des Projektes erforderlichen städtischen Maßnahmen zu prüfen und ihr zu gegebener Zeit eine entsprechende Beschlussempfehlung vorzulegen.

Der Magistrat wird aufgefordert, folgenden Punkt in die zu prüfenden Maßnahmen mit einzubeziehen:

Der Erhalt des sozio-kulturellen Angebots ist sicher zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderten Antrag des Magistrats betr. Multifunktionshalle auf dem Gelände der ehemaligen Salzmannfabrik in Kassel Bettenhausen, 101.16.676, wird **zugestimmt**

11. Multifunktionshalle am Standort "Salzmann"

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.662 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt im Vorfeld planungsrechtliche Fragen zur Genehmigung einer MFH am Standort Salzmann mit dem Investor zu klären.

1. Gibt es eine realistische Chance einen Betreiber für die Multifunktionshalle zu finden, der in der Lage ist die Halle ohne Zuschüsse durch die Stadt Kassel zu betreiben?

2. Welche Änderungen sind für eine adäquate Verkehrsführung notwendig und welche Kosten sind damit verbunden?
3. Welche Änderungen müssten erfolgen, um eine optimale öffentliche Personennahverkehr-Anbindung zu gewährleisten?
4. Wie ist die Parksituation zu beurteilen: Anzahl der Parkplätze? Wegebeziehung zur Halle?
5. Ist mit Klagen der angrenzenden Bewohner wegen Lärmbelästigung zu rechnen? Ist diesem Problem mit Lärmschutzmaßnahmen zu begegnen?
6. Welche Bedingungen müssten erfüllt werden, damit eine Ankernutzung mit den Kassler Huskies und/oder den Handballern der MT Melsungen erfolgen kann?
7. Gibt es im Magistrat Übereinstimmung, dass EU-Fördermittel vorrangig in das „Salzmannprojekt“ fließen sollen?

Im Rahmen der Diskussion zieht Stadtverordneter Beig den Antrag seiner Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

12. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel

Antrag des Stadtverordnetenvorstehers

- 101.16.604 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der als Anlage beigefügte Entwurf eines Leitbildes für die Entwicklung der Innenstadt Kassel wird zur Kenntnis genommen und in der im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr bzw. der Stadtverordnetenversammlung zu erarbeiteten Fassung beschlossen.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage 101.16.604 „Entwurf eines Innenstadtleitbildes“ ist wie folgt zu ändern:

1. Der Punkt 1.9.4 „Für Kinder und Jugendliche wird der Stadtplatz Untere Karlsstraße genutzt. Er erhält durch die Umgestaltung der Gebäuderückfronten eine neue Platzwand.“ wird gestrichen. Dafür wird der Punkt 1.9.6 wie folgt ergänzt: „Eine weitere Maßnahme ist ein Konzept für der Innenstadt angemessene **Freizeit-** und Spielangebote, **dazu gehört auch ein Platz für Skater.**“

2. Die Punkte 1.9.3 und 3.3.3 werden wie folgt ergänzt:
 - 1.9.3
Ein zentraler Treff- und **Anlauf**punkt der Kulturszene soll in Abstimmung mit dem Museumskonzept im Innenstadtbereich entstehen. **Dabei sollen vorhandene Räumlichkeiten genutzt werden.** An der Nachfrage orientierte Öffnungszeiten sind hierbei wichtig.
 - 3.3.3
Ein zentraler Treff- und **Anlauf**punkt der Kulturszene soll im Bereich der Innenstadt entstehen. **Dabei sollen vorhandene Räumlichkeiten genutzt werden.**
3. Der Punkt 3.5.2 „Es sollen die Ausstellungs- und Veranstaltungsetats der städtischen Kultureinrichtungen und die Zuschüsse an private Träger jährlich angehoben werden“ wird gestrichen.

**Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 30.08.2007:
Ziffern 1 bis 3 = Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Ziffer 1 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 2 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 3 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage 101.16.604 „Entwurf eines Innenstadtleitbildes“ ist wie folgt zu ändern:

1. Im Punkt 1.1.2 alternativ wird das Wort „**kulturellen**“ gestrichen.
2. Der Punkt 1.2.10 erhält folgenden Wortlaut: „**Bei den Plätzen am Entenanger, Pferdemarkt und Obere Karlsstraße wird in Kooperation mit den Anliegern das Gestaltungs- und Nutzungskonzept in Übereinstimmung gebracht.**“
Der Punkt 1.2.12 wird gestrichen.
3. Der Punkt 1.6.1 wird wie folgt ergänzt:
„Die Stadt bietet eine fachlich qualifizierte Bauberatung und Hilfestellung bei der Durchführung von Architektenwettbewerben, **z. B. für die Untere Königsstraße, die Lutherstraße, die Hoffmann-von-Fallersleben-Straße und die Wolfhager Straße** an. Die Einfügung in den baulichen Bestand wird dabei besonders beachtet.“
4. Der Punkt 1.7.3 wird wie folgt ergänzt:
„Vorhandene Brunnenanlagen, **wie zum Beispiel der Aschrottbrunnen oder der Königsplatzbrunnen**, werden instand gesetzt und erhalten.“
5. Der Punkt 1.8.3 wird wie folgt ergänzt:
„Die Reinigung der Innenstadt erfolgt zweimal täglich, **bei Veranstaltungen nach Bedarf häufiger**.“
6. Der Punkt 1.8.5 wird wie folgt ergänzt:
„**Der freiwillige Polizeidienst soll eingeführt werden.**“
7. Der Punkt 1.8.6 wird gestrichen.
Der Punkt 1.8.6 alternativ wird wie folgt ergänzt:
„**Die Videoüberwachung im öffentlichen Raum wird an Kriminalitätsschwerpunkten ausgebaut.**“
8. Im Punkt 2.1.1 werden folgende Passagen gestrichen:
„...**und bequeme Fußwege über den Ring...**“
„**Die Nutzung der neuen Wege führt zu einer Belebung in den benachbarten Straßen.**“

9. Im Punkt 3, Kultur - Kultur im Zentrum, Absatz Schwächen, im 2. Satz des 3. Spiegelstriches wird das Wort „**Highlights**“ ersetzt durch das Wort „**Leuchttürme**“.
10. Der Punkt 3.2.1 wird wie folgt ergänzt:
„Ein Leitsystem für Kunst und Kultur im öffentlichen Raum ist eingerichtet **und soll weiter ausgebaut werden.**“
11. Im Punkt 4, Verkehr - Neue Wege in der Stadt, Absatz Schwächen, wird dem 1. Spiegelstrich zugestimmt.
12. Im Punkt 4, Verkehr - Neue Wege in der Stadt, Absatz Schwächen, wird der 3. Spiegelstrich gestrichen.
13. Im Punkt 4, Verkehr - Neue Wege in der Stadt, Absatz Schwächen, werden im 4. Spiegelstrich die Worte „**wie beispielsweise unzulängliche Querungsmöglichkeiten am Innenstadtring**“ gestrichen.
14. Zu Punkt 4, Verkehr - Neue Wege in der Stadt, Absatz Potentiale:
Der 5. Spiegelstrich wird gestrichen. An dessen Stelle wird der Alternativvorschlag „**Eine ergänzende Straßenbahnerschließung der Innenstadt über Frankfurter Straße/Steinweg als Zukunftsoption könnte neue weitere Chancen bieten**“, eingefügt.
15. Der Punkt 4.2.2 wird wie folgt geändert:
„**Oberirdische Parkplätze sollten erhalten bleiben. Gleichwohl bleibt die Option zum Bau eines Parkhauses am Innenstadtring offen.** Das Bewirtschaftungskonzept wird überarbeitet.“
16. Zu Punkt 4.2.3:
Dem Alternativvorschlag b) wird zugestimmt.
17. Der Punkt 4.5.1 wird gestrichen.
18. Im Punkt 4.7.1 werden die Worte „...**und Ausweisung einer Tempo 20-Zone**...“ gestrichen.
19. Dem Punkt 4.9.1 alternativ wird in folgender geänderter Form zugestimmt:
„Die RegioTram wird gemeinsam mit der Straßenbahn durch die Stadtmitte geführt. An einer baulichen Option für eine ringgeführte Trasse über Frankfurter Straße/Steinweg wird festgehalten und diese erneut geprüft. **Die seinerzeit schon durchgeführte Planung und in Auftrag gegebene Tieferlegung des Steinwegs in die Minus-1-Ebene wird wieder aufgenommen und geprüft, wie diese Tieferlegung mit den Ein- und Ausfahrten der Friedrichsplatzgarage in Einklang gebracht werden kann. Ziel hierbei ist die Verbindung der Innenstadt mit der Aue.**“

**Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 30.08.2007:
Ziffern 1, 2, 6 bis 8, 11 bis 13, 15, 17 und 18 = Ablehnung
Ziffern 3 bis 5, 9, 10, 14, 16, 19 = Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Ziffer 2 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Ziffer 3 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Ziffer 4 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 5 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 6 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 7 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Ziffer 8 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP
den

Beschluss

Ziffer 9 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 10 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 11 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 12 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Ziffer 13 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: B90/Grüne
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 14 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 15 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Ziffer 16 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 17 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG , FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 18 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG (4)
Enthaltung: Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer
den

Beschluss

Ziffer 19 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag des Ausschussvorsitzenden Spitzenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage 101.16.604 „Entwurf eines Innenstadtleitbildes“ ist wie folgt zu ändern:

1. Der Punkt 1.1.2 wird gestrichen und der Punkt 1.1.2 alternativ wird in das Leitbild aufgenommen.
2. Der Punkt 1.8.6 wird gestrichen und der Punkt 1.8.6 alternativ wird in das Leitbild aufgenommen.
3. Der Punkt 4.2.2 wird gestrichen und der Punkt 4.2.2 alternativ wird in das Leitbild aufgenommen.

Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 30.08.2007: Ziffern 1 bis 3 = Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: B90/Grüne
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 1 des Änderungsantrages des Ausschussvorsitzenden Spitzenberg zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: CDU

Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 2 des Änderungsantrages des Ausschussvorsitzenden Spitzenberg zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 3 des Änderungsantrages des Ausschussvorsitzenden Spitzenberg zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage 101.16.604 „Entwurf eines Innenstadtleitbildes“ ist wie folgt zu ändern:

Der Punkt 1.2.14 erhält folgende Fassung:

„Die Kirchen der Innenstadt sind durch qualitätvolle Gestaltung ihres Umfeldes in ihrer architektonischen und stadtgeschichtlichen Bedeutung gestärkt. **Der Vorplatz der Martinskirche wird in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck qualitativ städtebaulich aufgewertet.**“

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 30.08.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage 101.16.604 „Entwurf eines Innenstadtleitbildes“ ist wie folgt zu ändern:

Der Punkt 1.8.1 erhält folgende Fassung:
„Um dieses Ziel zu erreichen, finden regelmäßige Stadtrundgänge **mit dem Ortsbeirat** zur Aufnahme und schnellen Behebung von Mängeln statt.“

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 30.08.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage 101.16.604 „Entwurf eines Innenstadtleitbildes“ ist wie folgt zu ändern:

1. Der Punkt 1.9.4 erhält folgende Fassung:
„Für Kinder und Jugendliche wird der Stadtplatz Untere Karlsstraße genutzt **und weiter ausgebaut**. Er erhält durch die Umgestaltung der Gebäuderückfronten eine neue Platzwand.“
2. Zu Punkt 4, Verkehr - Neue Wege in der Stadt, Absatz Schwächen:
Der erste Spiegelstrich wird gestrichen.

Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 30.08.2007: Ziffern 1 und 2 = Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, FDP
Ablehnung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Ziffer 1 des Änderungsantrages der Fraktion B90/Grüne zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Ziffer 2 des Änderungsantrages der Fraktion B90/Grüne zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **abgelehnt**.

➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage 101.16.604 „Entwurf eines Innenstadtleitbildes“ ist wie folgt zu ändern:

Der Punkt 5, Wohnen- Arbeiten - Soziales „Im Mittelpunkt: Lebensqualität“, Absatz Potentiale, letzter Spiegelstrich, erhält folgende Fassung:

„Die frühzeitige Einbindung von **Anwohnern, ansässigen Geschäftsleuten sowie von** Kindern und Jugendlichen kann die Qualität von Planungen und Gestaltungsmaßnahmen erheblich steigern.“

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 30.08.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und CDU zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Fraktionsvorsitzender Domes nachfolgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

...

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Umsetzung des Leitbildes eine frühzeitige und umfassende Beteiligung zuständiger Beiräte und insbesondere die von Kindern und Jugendlichen und des Jugendhilfeausschusses sicher zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: FDP, Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsanträge der SPD, CDU, Kasseler Linke.ASG sowie des Ausschussvorsitzenden Spitzenberg geänderter Antrag des Stadtverordnetenvorstehers**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der als Anlage beigefügte Entwurf eines Leitbildes für die Entwicklung der Innenstadt Kassel wird zur Kenntnis genommen und in der im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr **am 30.08 2007 und in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.10.2007** erarbeiteten Fassung beschlossen.

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Umsetzung des Leitbildes eine frühzeitige und umfassende Beteiligung zuständiger Beiräte und insbesondere die von Kindern und Jugendlichen und des Jugendhilfeausschusses sicher zu stellen.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 30.08.2007 erarbeitete Fassung:

Folgende Änderungen sind in das Innenstadtleitbild aufzunehmen:

1. Der Punkt 1.1.2 wird gestrichen und der Punkt 1.1.2 alternativ wird in das Leitbild aufgenommen.
2. Der Punkt 1.6.1 wird wie folgt ergänzt:
„Die Stadt bietet eine fachlich qualifizierte Bauberatung und Hilfestellung bei der Durchführung von Architektenwettbewerben, **z. B. für die Untere Königsstraße, die Lutherstraße, die Hoffmann-von-Fallersleben-Straße und die Wolfhager Straße** an. Die Einfügung in den baulichen Bestand wird dabei besonders beachtet.
3. Der Punkt 1.7.3 wird wie folgt ergänzt:
„Vorhandene Brunnenanlagen, **wie zum Beispiel der Aschrottbrunnen oder der Königsplatzbrunnen**, werden instand gesetzt und erhalten.

4. Der Punkt 1.8.3 wird wie folgt ergänzt:
„Die Reinigung der Innenstadt erfolgt zweimal täglich, **bei Veranstaltungen nach Bedarf häufiger**.
5. Der Punkt 1.8.6 wird gestrichen und der Punkt 1.8.6 alternativ wird in das Leitbild aufgenommen.
6. Der Punkt 1.9.3 wird wie folgt ergänzt:
Ein zentraler Treff- und **Anlaufpunkt** der Kulturszene soll in Abstimmung mit dem Museumskonzept im Innenstadtbereich entstehen. **Dabei sollen vorhandene Räumlichkeiten genutzt werden**. An der Nachfrage orientierte Öffnungszeiten sind hierbei wichtig.
7. Der Punkt 1.9.4 „Für Kinder und Jugendliche wird der Stadtplatz Untere Karlsstraße genutzt. Er erhält durch die Umgestaltung der Gebäuderückfronten eine neue Platzwand.“ wird gestrichen.
Dafür wird der Punkt 1.9.6 wie folgt ergänzt: „Eine weitere Maßnahme ist ein Konzept für der Innenstadt angemessene **Freizeit-** und Spielangebote, **dazu gehört auch ein Platz für Skater**.
8. Im Punkt 3, Kultur - Kultur im Zentrum, Absatz Schwächen, im 2. Satz des 3. Spiegelstriches wird das Wort „**Highlights**“ ersetzt durch das Wort „**Leuchttürme**“.
9. Der Punkt 3.2.1 wird wie folgt ergänzt:
„Ein Leitsystem für Kunst und Kultur im öffentlichen Raum ist eingerichtet **und soll weiter ausgebaut werden**.
10. Der Punkt 3.3.3 wird wie folgt ergänzt:
Ein zentraler Treff- und **Anlaufpunkt** der Kulturszene soll im Bereich der Innenstadt entstehen. **Dabei sollen vorhandene Räumlichkeiten genutzt werden**.
11. Der Punkt 3.5.2 „Es sollen die Ausstellungs- und Veranstaltungsetats der städtischen Kultureinrichtungen und die Zuschüsse an private Träger jährlich angehoben werden“ wird gestrichen.
12. Zu Punkt 4, Verkehr - Neue Wege in der Stadt, Absatz Potentiale:
Der 5. Spiegelstrich wird gestrichen. An dessen Stelle wird der Alternativvorschlag „**Eine ergänzende Straßenbahnerschließung der Innenstadt über Frankfurter Straße/Steinweg als Zukunftsoption könnte neue weitere Chancen bieten**“, eingefügt.
13. Der Punkt 4.2.2 wird gestrichen und der Punkt 4.2.2 alternativ wird in das Leitbild aufgenommen.
14. Zu Punkt 4.2.3:
Dem Alternativvorschlag b) wird zugestimmt.

15. Dem Punkt 4.9.1 alternativ wird in folgender geänderter Form zugestimmt:
„Die RegioTram wird gemeinsam mit der Straßenbahn durch die Stadtmitte geführt. An einer baulichen Option für eine ringgeführte Trasse über Frankfurter Straße/Steinweg wird festgehalten und diese erneut geprüft. **Die seinerzeit schon durchgeführte Planung und in Auftrag gegebene Tieferlegung des Steinwegs in die Minus-1-Ebene wird wieder aufgenommen und geprüft, wie diese Tieferlegung mit den Ein- und Ausfahrten der Friedrichsplatzgarage in Einklang gebracht werden kann. Ziel hierbei ist die Verbindung der Innenstadt mit der Aue.**“
16. Der Punkt 5, Wohnen- Arbeiten - Soziales „Im Mittelpunkt: Lebensqualität“, Absatz Potentiale, letzter Spiegelstrich, erhält folgende Fassung:
„Die frühzeitige Einbindung von **Anwohnern, ansässigen Geschäftsleuten sowie von** Kindern und Jugendlichen kann die Qualität von Planungen und Gestaltungsmaßnahmen erheblich steigern.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 30.08.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Kasseler Linke.ASG und des Ausschussvorsitzenden Spitzenberg geänderten Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Leitbild für die Entwicklung der Innenstadt Kassel, 101.16.604, wird **zugestimmt**.

13. Unterrichtsgarantie Plus Antrag der SPD-Fraktion - 101.16.391 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.392 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Kosten für Sozialbestattungen bzw. Ehrengräber**
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.401 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Karlsruhospital**
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.424 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. RATIO - Erweiterung**
Anfrage der Fraktion Grüne
- 101.16.463 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

18. Erweiterung Friedhofskapelle Oberzwehren
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.465 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

19. Übernahme von Parkentgelten
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.474 -

➤ **Geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit den Geschäftsinhabern der Innenstadt darüber zu verhandeln, dass analog zu der Regelung in der Tiefgarage Friedrichsplatz ab einem bestimmten Mindesteinkauf Teile des Entgeltes für die oberirdischen kostenpflichtigen Parkplätze **und für die Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr** übernommen werden.

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,
Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: FDP

Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Übernahme von Parkentgelten, 101.16.474, wird **zugestimmt**.

20. Cityführer

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.479 -

➤ **Geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass **die City-Kaufleute und die Gastronomen** in der Innenstadt **unter Mitwirkung von kassel tourist** einen Cityführer für Einkaufen, Gastronomie, Kultur und Freizeit **auflegen**.

Votum des Ausschusses Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,
Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: FDP

Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Cityführer, 101.16.479, wird **zugestimmt**.

21. Mehrfach befristet Beschäftigte fest einstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.500 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird **gebeten**:

Die Arbeitsverhältnisse von städtischen MitarbeiterInnen, die mehr als 24 Monate in den letzten 4 Jahren in befristeten Verträgen arbeiten, in reguläre Anstellungen umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: -
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Mehrfach befristet Beschäftigte fest einstellen, 101.16.500, wird **abgelehnt**.

22. Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Wehlheiden

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.510 -

Abgesetzt

23. Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Wehlheiden

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.511 -

Abgesetzt

24. Arbeitskreis "Trennung und Scheidung"

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.544 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Arbeitskreis „Trennung und Scheidung“ nach dem Konzept des „Cochemer Modells“ zu gründen.

Um solch einen Arbeitskreis zu gründen, sollen mit folgenden Institutionen Gespräche geführt werden, die dem Arbeitskreis angehören sollen; Jugendamt Stadt und Landkreis, Familiengericht, Anwälte für Familienrecht, Beratungsstellen, Gerichtsgutachter, evtl. Mediatoren.

Bereits bestehende Kooperationen oder Kontakte sollen mit einbezogen werden.

Ziel eines solchen Arbeitskreises soll sein,

- das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt zu stellen
- wechselseitige Kompetenzen akzeptieren
- Institutionen und Personen, die bei Trennung und Scheidung beteiligt sind, miteinander ins Gespräch zu bringen, um Hilfsangebote und Vorgehensweisen untereinander bekannt zu machen
- psychische Belastungen bei Kind und Eltern während der Trennungsphase weitgehend zu vermeiden
- Eltern bei ihrer Verantwortung für das Kind zu unterstützen
- Machtkämpfe der Eltern zu vermeiden
- Formen der Kooperation zu entwickeln und zu praktizieren
- diese Arbeitsform zum Standard bei den Aufgaben der einzelnen Professionen zu machen
- die Öffentlichkeit zu informieren, z. B. Schulen, Kitas u.ä. oder in Form von Veranstaltungen
- Projekte zu dem Thema zu entwickeln

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 05. September 2007 ein positives Votum abgegeben.

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 26.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Arbeitskreis "Trennung und Scheidung", 101.16.544, wird **zugestimmt**.

- 25. Aktivierung der Wasserkraft am Standort Neue Mühle in Kassel**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.603 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Städtische Werke AG nutzt am Standort Neue Mühle die Wasserkraft und erzeugt damit Strom aus erneuerbaren Energien. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt Überlegungen der Städtische Werke AG, die weiteren Wasserkraftpotenziale am Standort Neue Mühle zu nutzen.

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert darauf einzuwirken, dass die Städtische Werke AG die bestehenden Wasserkraftpotenziale am Standort Neue Mühle feststellt, auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft und bei einer positiven ökonomischen und ökologischen Bewertung **unter besonderer Berücksichtigung der naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Aspekte** mit der Planung eines neuen Wasserkraftwerkes beginnt.

Votum des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 04.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Aktivierung der Wasserkraft am Standort Neue Mühle in Kassel, 101.16.603, wird **zugestimmt**.

26. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für die öffentliche Verkehrsfläche im Erdgeschoss des Parkhauses an der Stadthalle, Friedrich-Ebert-Straße / Ecke Baumbachstraße

Vorlage des Magistrats
- 101.16.606 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der auf dem beigefügten Lageplan schraffiert markiert dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche im Erdgeschoss des Parkhauses an der Stadthalle Friedrich-Ebert-Straße/Ecke Baumbachstraße für jeglichen Verkehr wird zugestimmt. Ein Verkehrsbedürfnis für die zuvor genannte Fläche besteht

nicht mehr. Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes vom 09.10.1962 ist einzuleiten.“

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung Verkehr vom 27.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für die öffentliche Verkehrsfläche im Erdgeschoss des Parkhauses an der Stadthalle, Friedrich-Ebert-Straße / Ecke Baumbachstraße, 101.16.606, wird **zugestimmt**.

27. Familienhebamme/Begrüßungspaket für Kasseler Neugeborene Antrag der FDP-Fraktion - 101.16.608 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass das Konzept zum Einsatz von Familienhebammen, gemeinsam mit dem Diakonischen Werk weiterentwickelt wird.

Jedem Kasseler Neugeborenen und seinen Eltern wird ein Begrüßungspaket im Namen der Stadt Kassel überreicht. Neben einem kleinen Präsent, das in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft finanziert werden soll, enthält dieses Paket Broschüren für Eltern zu Fragen der Kindeserziehung und einen Gutschein für eine Elternkompetenzberatung in den entstehenden Elternkompetenzzentren.

Langfristig erhalten alle Familien, in denen ein Kind neu geboren wurde, das Begrüßungspaket. Es findet keine Begrenzung auf Risikofamilien statt.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag der FDP**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass das Konzept zum Einsatz von Familienhebammen, gemeinsam mit dem Diakonischen Werk weiterentwickelt wird.

Jedem Kasseler Neugeborenen und seinen Eltern wird ein Begrüßungspaket im Namen der Stadt Kassel überreicht. Neben einem kleinen Präsent, das in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft finanziert werden soll, enthält dieses Paket Broschüren für Eltern zu Fragen der Kindeserziehung und einen Gutschein für eine Elternkompetenzberatung in den entstehenden Elternkompetenzzentren.

Das Begrüßungspaket soll ein Baustein eines zu erstellenden Präventionskonzeptes werden. Eine Kooperation aus Gesundheitsamt, Schule, Jugendamt, Polizei, Kliniken und freien Trägern bildet ein Hilfefkonzept für junge Familien.

Langfristig erhalten alle Familien, in denen ein Kind neu geboren wurde, das Begrüßungspaket. Es findet keine Begrenzung auf Risikofamilien statt.

Vor Umsetzung des Konzeptes soll dieses im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und diskutiert werden.

Votum des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 12.09.2007: Zustimmung

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 19.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag der FDP-Fraktion betr. Familienhebamme/Begrüßungspaket für Kasseler Neugeborene, 101.16.608, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag der FDP-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass das Konzept zum Einsatz von Familienhebammen, gemeinsam mit dem Diakonischen Werk weiterentwickelt wird.

Jedem Kasseler Neugeborenen und seinen Eltern wird ein Begrüßungspaket im Namen der Stadt Kassel überreicht. Neben einem kleinen Präsent, das in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft finanziert werden soll, enthält dieses Paket Broschüren für Eltern zu Fragen der Kindeserziehung und einen Gutschein für eine Elternkompetenzberatung in den entstehenden Elternkompetenzzentren.

Das Begrüßungspaket soll ein Baustein eines zu erstellenden Präventionskonzeptes werden. Eine Kooperation aus Gesundheitsamt, Schule, Jugendamt, Polizei, Kliniken und freien Trägern bildet ein Hilfefkonzept für junge Familien.

Langfristig erhalten alle Familien, in denen ein Kind neu geboren wurde, das Begrüßungspaket. Es findet keine Begrenzung auf Risikofamilien statt.

Vor Umsetzung des Konzeptes soll dieses im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und diskutiert werden.

Votum des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 12.09.2007: Zustimmung

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 19.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Familienhebamme/Begrüßungspaket für Kasseler Neugeborene, 101.16.608, wird **zugestimmt**.

28. Keine unangemessenen Preiserhöhungen beim Nordhessischen VerkehrsVerbund

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.614 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür einzutreten, dass die NutzerInnen der Angebote des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) nicht durch unangemessene Preiserhöhungen belastet werden.

Zudem wird der Magistrat aufgefordert, sich beim Land Hessen und beim Bund dafür einzusetzen, dass Kürzungen der Regionalisierungsmittel und anderer Zuschüsse für den Öffentlichen Personennahverkehr zurückgenommen werden.

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 19.09.2007: Zustimmung

Da Fraktionsvorsitzende Müller das erste Abstimmungsergebnis angezweifelt hat, wiederholt Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gem. § 30 (2) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel die Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Keine unangemessenen Preiserhöhungen beim Nordhessischen Verkehrsverbund, 101.16.614, wird **zugestimmt**.

29. Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Kasseler Entwässerungsbetrieb - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - Vorlage des Magistrats - 101.16.627 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der testierte Jahresabschluss per 31.12.2006 des Kasseler Entwässerungsbetriebes wird festgestellt. Über die Gewinnverwendung wird wie folgt entschieden:

1. Der Gewinn des Geschäftsjahres 2006 i. H. v. 5.981.649,16 Euro ist auf neue Rechnung des Jahres 2007 vorzutragen,

2. von dem Gewinnvortrag 2006 i. H. v. 6.872.945,13 Euro sind 780.000,00 Euro an die Stadt Kassel als Eigenkapitalverzinsung abzuführen und 6.092.945,13 Euro der Rücklage Abwasser zuzuführen. Der Rücklage Abscheider sind 45.039,01 Euro zu entnehmen und der Rücklage Abwasser zuzuführen.“

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 19.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Kasseler Entwässerungsbetrieb - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - , 101.16.627, wird **zugestimmt**.

30. Einführung von Alt und Jung-Spielplätzen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.628 -

➤ Geänderter Antrag der CDU-Fraktion Einführung von *Spiel- und Freizeitplätzen*

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Konzeption zur Einrichtung generationsübergreifender **Spiel- und Freizeitplätze** zu erarbeiten. Dabei ist Folgendes in die Überlegung einzubeziehen:

- Die Ausstattung sowohl mit Kinderspielgeräten als auch seniorengerechten Freizeit- und Fitnessgeräten (z.B. Boule, Balancierbalken) und Sitzbänken.
- Die modellhafte Einführung zunächst eines **Spiel- und Freizeitplatzes** zur Auswertung der Erfahrungen und Annahme dieses Angebots durch entsprechende Umrüstung **eines Spiel- und Freizeitplatzes an einem noch festzulegenden Standort**.

**Votum des Ausschusses für Soziales Gesundheit und Sport vom 12.09.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Einführung von Alt und Jung-Spielplätzen, 101.16.628, wird **zugestimmt**.

31. Verkehrssituation Korbacher Straße
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.642 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die Korbacher Straße im Bereich der Grill- und Freizeitanlage Nordshausen ein Konzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erarbeiten. Die daraus sich ergebenden Maßnahmen sind eng mit dem Ortsbeirat abzustimmen.

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Verkehrssituation Korbacher Straße, 101.16.642, wird **zugestimmt**.

32. Untere Denkmalschutzbehörde

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.643 -

Zurückgezogen

33. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20 A "Harleshäuser Straße"

Vorlage des Magistrats
- 101.16.645 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch zur Erweiterung des bestehenden EDEKA Marktes um einen Getränkemarkt auf dem Grundstück Gemarkung Kirchditmold, Flur 2, Flurstück 20/38 zwischen der Hessenring Grundstücksgesellschaft mbH und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20 A "Harleshäuser Straße", 101.16.645, wird **zugestimmt**.

34. Formale Aufhebung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/22 für die Breslauer Straße/Industriezubringer Waldau Flughafen (Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.16.646 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der formalen Aufhebung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/22 für die Breslauer Straße / Industriezubringer Waldau-Flughafen wird zugestimmt. Der aufzuhebende Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) öffentlich auszulegen.“

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Formale Aufhebung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/22 für die Breslauer Straße/Industriezubringer Waldau Flughafen (Offenlegungsbeschluss), 101.16.646, wird **zugestimmt**.

35. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007; -Liste4/2007-

Vorlage des Magistrats
- 101.16.649 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 4/2007 enthaltende außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung
im Ergebnishaushalt in Höhe von 50.000,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 250.000,00 €.“

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 19.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007; -Liste4/2007- , 101.16.649, wird **zugestimmt**.

**36. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007; -Liste 5/2007-
Vorlage des Magistrats
- 101.16.650 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 5/2007 enthaltene außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung
im Ergebnishaushalt in Höhe von 100.000,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 150.002,83 €
sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 €.“

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 19.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007; -Liste 5/2007-, 101.16.650, wird **zugestimmt**.

- 37. Aktueller Sachstandsbericht zur Entwicklung der Region Kassel**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG und FDP
- 101.16.652 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Zwecks sachlicher und fachlicher Beratung der im Zusammenhang mit der Realisierung eines Regionalkreises Kassel anstehenden Fragestellungen soll regelmäßig seitens des Magistrats und der Fraktionen über den aktuellen Diskussions- bzw. Realisierungsprozess im Ausschuss Entwicklung der Region Kassel berichtet werden

Votum des Ausschusses Entwicklung der Region Kassel vom 20.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG und FDP betr. Aktueller Sachstandsbericht zur Entwicklung der Region Kassel, 101.16.652, wird **zugestimmt**.

38. Veränderung Zufahrt zum Parkplatz Ständeplatz

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.655 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu untersuchen, inwieweit durch eine Optimierung der Zufahrten zum Parkplatz Ständeplatz zeitweilige Stauungen in der Fünffensterstraße Richtung Ständeplatz vermieden werden können. Über die Ergebnisse soll im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr berichtet werden.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: B90/Grüne

den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Veränderung Zufahrt zum Parkplatz Ständeplatz, 101.16.655, wird **zugestimmt**.

39. Bewerbung Mini-Spielfelder

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und Grüne

- 101.16.657 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle notwendigen Schritte für eine Bewerbung beim DFB-Projekt „Mini-Spielfelder“ zu prüfen und Schulen, Schulträger oder Sportvereine aktiv bei der Bewerbung zu unterstützen.

Votum des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 12.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Bewerbung Mini-Spielfelder, 101.16.657, wird **zugestimmt**.

40. ekz. Bibliotheksservice GmbH

Vorlage des Magistrats
- 101.16.658 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Verkauf der Gesellschaftsanteile an der ekz.bibliotheksservice GmbH zum Nominalwert von 10.240 € wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die in diesem Zusammenhang notwendig werdenden Erklärungen in der rechtlich gebotenen Form zum Vollzug der Beschlüsse abzugeben. Diese Ermächtigung bezieht sich zugleich auch auf etwaige erforderliche redaktionelle Änderungen, Ergänzungen und dergleichen, um den Beschluss umzusetzen.

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 19.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. ekz. Bibliotheksservice GmbH, 101.16.658, wird **zugestimmt**.

41. Wiedereinrichtung eines öffentlichen Warteraums im Bahnhof Wilhelmshöhe

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Kasseler Linke.ASG, FDP und der Stadtverordneten von AUF Kassel und FWG
- 101.16.663 -

➤ Geänderter Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Kasseler Linke.ASG, FDP und der Stadtverordneten von AUF Kassel und FWG

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn AG dahingehend zu verhandeln und darauf zu dringen, im ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe umgehend wieder einen öffentlichen Warteraum mit Zugansagen einzurichten.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem gemeinsamen geänderten Antrag der Fraktionen von Kasseler Linke.ASG, FDP und der Stadtverordneten von AUF Kassel und FWG betr. Wiedereinrichtung eines öffentlichen Warteraums im Bahnhof Wilhelmshöhe, 101.16.663, wird **zugestimmt**.

42. Ausstellung "Wehrmachtsjustiz"

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.669 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu ermöglichen, dass die von der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas realisierte Ausstellung "Was damals Recht war - Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht –„ auch in Kassel gezeigt wird. Zusätzlich sollte die Stadt - nach Vorbild der Ausstellung "Verbrechen der Wehrmacht" in Kassel im Jahre 1998 - zusammen mit weiteren Institutionen in Stadt und Umland ein Begleitprogramm zur Ausstellung erarbeiten.

Votum des Ausschusses für Kultur vom 25.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Ausstellung "Wehrmachtsjustiz", 101.16.669, wird **zugestimmt**.

43. Planung für die Herkulesbahn

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP

- 101.16.670 -

➤ Geänderter Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne und FDP

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die unvoreingenommene Prüfung der Wiedereinführung der

Herkulesbahn. Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der KVG eine **Vorentwurfsplanung** für die Umsetzung und Finanzierung der Herkulesbahn zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Dabei ist anhand einer Bedarfsanalyse die Förderfähigkeit des Projektes zu prüfen, eine Trassenplanung zu erarbeiten und ein Betriebskonzept zu entwickeln. Darüber hinaus wird der Magistrat aufgefordert, gemeinsam mit der kassel tourist GmbH zu prüfen, welche Vermarktungsmöglichkeiten es für eine Herkulesbahn im Rahmen der Museumslandschaft Hessen und des allgemeinen Tourismus gibt. Das Projekt soll, **wenn es durch GVFG-Mittel förderfähig ist**, zudem in den Nahverkehrsplan als Ziel mit aufgenommen werden.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordneter Selbert

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG (4)
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP betr. Planung für die Herkulesbahn, 101.16.670, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der KVG einen **Vorentwurf mit Kostenschätzung** für die Umsetzung und Finanzierung der Herkulesbahn zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Dabei ist u. a. die Förderfähigkeit des Projektes zu prüfen und ein Betriebskonzept zu entwickeln. Darüber hinaus wird der Magistrat aufgefordert, gemeinsam mit der kassel tourist GmbH zu prüfen, welche Vermarktungsmöglichkeiten es für eine Herkulesbahn im Rahmen der Museumslandschaft Hessen und des allgemeinen Tourismus gibt. Das Projekt soll, **wenn es wirtschaftlich zu betreiben ist**, in den Nahverkehrsplan als Ziel aufgenommen werden.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen geänderten Antrag der Fraktion der SPD, B90/Grüne und FDP betr. Planung für die Herkulesbahn, 101.16.670, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der letzte Satz des gemeinsamen Antrages der Fraktionen von SPD, B90/Grüne und FDP wird wie folgt geändert:

Das Projekt soll zudem **in die Fortschreibung des Nahverkehrsplans** als Ziel mit aufgenommen werden.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum gemeinsamen geänderten Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP betr. Planung für die Herkulesbahn, 101.16.670, wird **abgelehnt**.

44. Verkehrssicherheit an unbeschränkten Bahnübergängen im Bereich des Stadtteils Nordshausen

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.671 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf die KNE (Kassel-Naumburger-Eisenbahn) mit dem Ziel einzuwirken, die Verkehrssicherheit an den unbeschränkten Bahnübergängen im Bereich des Stadtteils Kassel-Nordshausen zu erhöhen.

Dabei ist am Übergang Obere Bornwiesenstraße/Höhe Einmündung Klosterwiese der Bau einer Halbschrankenanlage zu fordern.

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Verkehrssicherheit an unbeschränkten Bahnübergängen im Bereich des Stadtteils Nordshausen, 101.16.671, wird **zugestimmt**.

45. Konzept für den fließenden und ruhenden Verkehr im Bereich des ICE-Bahnhofes

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.672 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bis Ende 2007 für den Bereich des ICE-Bahnhofes ein für Wehlheiden, West und Bad Wilhelmshöhe ein stadtteilübergreifendes Konzept für den fließenden und den ruhenden Verkehr unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzergruppen (Anwohner, Beschäftigte, private Besucher, Bahnkunden) und der Wohnqualität vorzulegen.

Das Konzept soll im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Konzept für den fließenden und ruhenden Verkehr im Bereich des ICE-Bahnhofes, 101.16.672, wird **zugestimmt**.

46. Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Einmündung Hasselweg/Bayernstraße

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.673 -

Antrag

Abgesetzt

47. Parkraumbewirtschaftung Graf-Bernadotte-Platz

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.674 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf dem Graf-Bernadotte-Platz die Bewirtschaftung mit Gebühren rückgängig zu machen und ab sofort wieder kostenfreies Parken zu ermöglichen.

**Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 27.09.2007:
Ablehnung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Parkraumbewirtschaftung Graf-Bernadotte-Platz, 101.16.674, wird **abgelehnt**.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

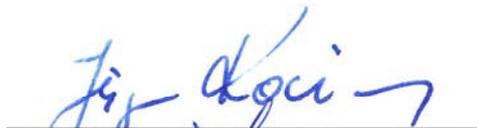
Elke Gast
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 16. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 01.10.2007, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher



Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



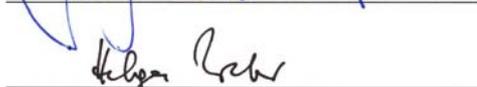
Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



Helga Weber, B90/Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter



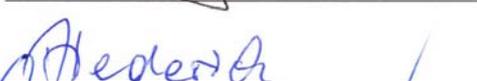
Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete

entschuldigt

Wolfgang Decker, SPD
Stadtverordneter



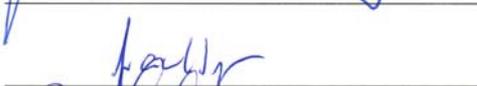
Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete



Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter



Uwe Frankenberger, SPD
Fraktionsvorsitzender



Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete



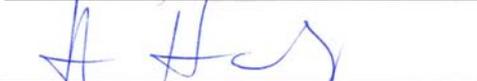
Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter



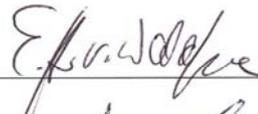
Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter



Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Stadtverordneter



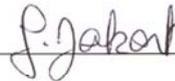
Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Stadtverordnete



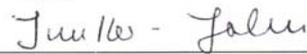
Dr. Bernd Hoppe, SPD
Stadtverordneter



Gabriele Jakat, SPD
Stadtverordnete

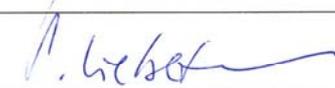


Dr. Monika Junker-John, SPD
Stadtverordnete



Ellen Lappöhn, SPD
Stadtverordnete

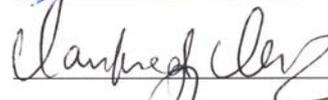
Peter Liebetrau, SPD
Stadtverordneter



Ernst Meil, SPD
Stadtverordneter



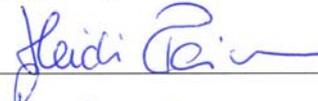
Manfred Merz, SPD
Stadtverordneter



Lars Ramdohr, SPD
Stadtverordneter



Heidi Reimann, SPD
Stadtverordnete



Wolfgang Rudolph, SPD
Stadtverordneter



Dr. Günther Schnell, SPD
Stadtverordneter

entschuldigt

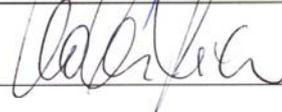
Elena Seewald, SPD
Stadtverordnete



Harry Völler, SPD
Stadtverordneter



Volker Zeidler, SPD
Stadtverordneter



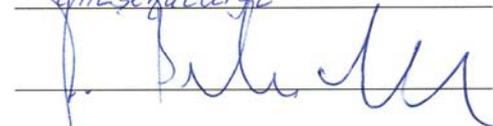
Friedhelm Alster, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

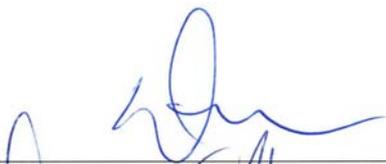
Michael Bathon, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter



Bernd-Peter Doose, CDU
Stadtverordneter



Dominique Kalb, CDU
Stadtverordneter



Wolfram Kieselbach, CDU
Stadtverordneter



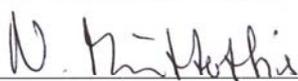
Stefan Kortmann, CDU
Stadtverordneter



Eva Kühne-Hörmann, CDU
Fraktionsvorsitzende



Nicola Mütterthies, CDU
Stadtverordneter



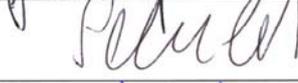
Dr. Michael von Rüden, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

Sandra Rudolph, CDU
Stadtverordneter



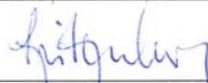
Bodo Schild, CDU
Stadtverordneter



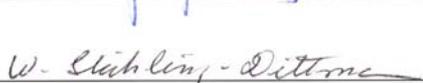
Lutz Schmidt, CDU
Stadtverordneter



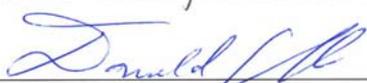
Alfons Spitzenberg, CDU
Stadtverordneter



Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Stadtverordneter



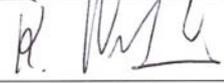
Donald Strube, CDU
Stadtverordneter



Johann Thießen, CDU
Stadtverordneter



Klaus Weschbach, CDU
Stadtverordneter



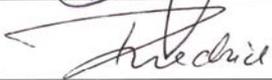
Dr. Norbert Wett, CDU
Stadtverordneter



Dieter Beig, B90/Grüne
Stadtverordneter



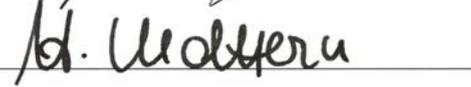
Wolfgang Friedrich, B90/Grüne
Stadtverordneter



Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne
Stadtverordnete



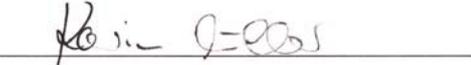
Anja Lipschik, B90/Grüne
Stadtverordnete



Heike Mattern, parteilos
Stadtverordnete



Ottmar Miles-Paul, B90/Grüne
Stadtverordneter



Karin Müller, B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende



Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne
Stadtverordneter



Gernot Rönz, B90/Grüne
Stadtverordneter



Roswitha Rüschenhof, parteilos
Stadtverordnete



Karl Schöberl, B90/Grüne
Stadtverordneter



Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter



Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Fraktionsvorsitzender



Ann-Christin Schomburg, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete



Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter



Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete



Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Stadtverordnete



André Lippert, FDP
Stadtverordneter



Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender



Gisela Schmidt, FDP
Stadtverordnete



Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter



Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

entschuldigt

Ausländerbeirat

Kadri Eroglu,
Stellvertretender Vorsitzender des Ausländerbeirates

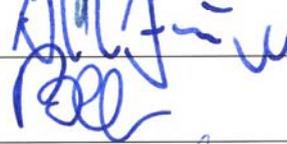


Magistrat

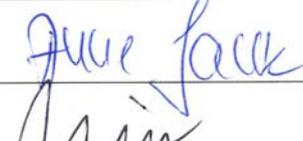
Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister



Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister



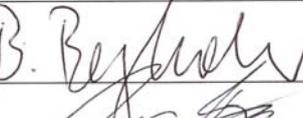
Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer



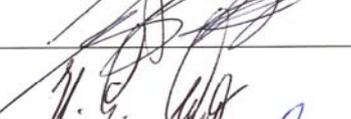
Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin



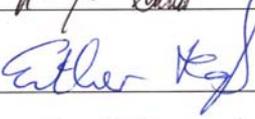
Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat



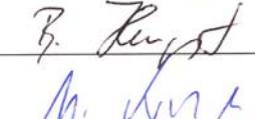
Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG
Ehrenamtlicher Stadtrat



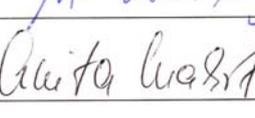
Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



Jürgen Blutte, B90/Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat



Heinz-Gunter Drubel, FDP
Ehrenamtlicher Stadtrat



Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



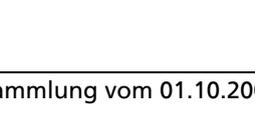
Bärbel Hengst, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin



Hermann Kirchberg, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat



Anita Mahrt, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin



Annett Martin, B90/Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin



Dirk-Ulrich Mende, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat



Hans-Jürgen Sandrock, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat



Heinz Schmidt, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat



Hajo Schuy, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat



Schriftführung

Elke Gast,
Schriftführerin



Edith Schneider,
-16-



Heidi Woelk,
Schriftführerin

